„Der Messias im Alten Testament“

CHRISTUS-Zentrum a. d. Bergstraße (CZB)

Marcus Häuser, Gottesdienst 15.9.19

Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen:
Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.

(1. Mose 3,15)

Und Adam erkannte seine Frau Eva, und sie ward schwanger und gebar den Kain und sprach:
Ich habe einen Mann gewonnen mithilfe des HERRN.

(1. Mose 4,1)

וְהָאָדָם יָדַע אֶת־חַוָּה אִשְׁתּוֹ וַתַּהַר וַתֵּלֶד אֶת־קַיִן
וַתֹּאמֶר קָנִיתִי אִישׁ אֶת־יְהוָה

Einige Zeit später stellte Gott Abraham auf die Probe.

Abraham!, rief er. Ja, Herr?

Geh mit deinem einzigen Sohn Isaak, den du so sehr liebst, in die Gegend von Morija. Dort zeige ich dir einen Berg. Auf ihm sollst du deinen Sohn Isaak töten und als Opfer für mich verbrennen!

(1. Mose 22,1.2)

Einige Zeit später stellte Gott Abraham auf die Probe.

Abraham!, rief er. Ja, Herr?

Geh mit deinem einzigen Sohn Isaak, den du so sehr liebst, in die Gegend von Morija. Dort zeige ich dir einen Berg. Auf ihm sollst du deinen Sohn Isaak töten und als Opfer für mich verbrennen!

(1. Mose 22,1.2)

Einige Zeit später stellte Gott Abraham auf die Probe.

Abraham!, rief er. Ja, Herr?

Geh mit deinem einzigen Sohn Isaak, den du so sehr liebst, in die Gegend von Morija. Dort zeige ich dir einen Berg. Auf ihm sollst du deinen Sohn Isaak töten und als Opfer für mich verbrennen!

(1. Mose 22,1.2)

Und Salomo fing an, das Haus des HERRN zu bauen in Jerusalem, auf dem Berg Morija, wo der HERR seinem Vater David erschienen war, an der Stelle, die David bestimmt hatte, auf der Tenne Ornans, des Jebusiters.

(2. Chronik 3,1)

Und in deinem Samen sollen alle Völker der Erde gesegnet werden, weil du meiner Stimme gehorsam warst!

(1. Mose 22,18)

Es ist zu wenig, dass du mein Knecht bist, um die Stämme Jakobs aufzurichten und die Bewahrten Israels zurückzubringen. So mache ich dich auch zum Licht der Nationen, dass mein Heil reiche bis an die Enden der Erde. **(Jesaja 49,6)**

Er nahm unsere Krankheiten auf sich und trug unsere Schmerzen. Wir dachten, er wäre von Gott geächtet, geschlagen und erniedrigt! Doch wegen unserer Vergehen wurde er durchbohrt, wegen unserer Übertretungen zerschlagen. Er wurde gestraft, damit wir Frieden haben. Durch seine Wunden sind wir geheilt! **(Jesaja 53,4.5)**

Ich sage aber: Solange der Erbe unmündig ist, unterscheidet er sich in keiner Hinsicht von einem Sklaven, obwohl er Herr ist über alles; er steht unter Vormundschaft und sein Erbe wird verwaltet bis zu der Zeit, die sein Vater festgesetzt hat. So waren auch wir, solange wir unmündig waren, Sklaven der Elementarmächte dieser Welt.

Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und dem Gesetz unterstellt, damit er die freikaufe, die unter dem Gesetz stehen, und damit wir die Sohnschaft erlangen.

(Galater 4,1-5)